

Wie urtümliche Geschöpfe, die im Takt zischen und schnaufen, arbeiten sich die beiden englischen Dampflokomotiven mit ihren hölzernen Personenwagen auf das Hochplateau vor. In der Ferne erkennt man die Maluti-Berge des Königreichs Lesotho. Gelegentlich bricht ein Strahl gleißender Nachmittagssonne durch den wolkigen Himmel. Lokomotiven und Landschaft glänzen dann golden. Dave Rollins, der 79jährige Lokführer mit dem wallend grauen Haar, mustert die Umgebung. Ruhig fährt der alte Mann seinen Zug durch die atemberaubend schöne Landschaft der südafrikanischen Provinz Freistaat. Kinder, die viele Kilometer neben dem Zug hergelaufen sind, lachen und winken.

Seltene Gelegenheit

Wenn alles passt, wie an diesem Nachmittag, dann entwickeln die „Stars of Sandstone“ eine Magie, der man sich kaum zu entziehen vermag. Alle zwei Jahre (2021 das nächste Mal) öffnet Wilfred Mole, ein ehemaliger IT-Unternehmer, für 14 Tage die Tore seiner Farm „Sandstone Estates“ für die Öffentlichkeit und führt seine Stars vor, die weltweit ihresgleichen suchen: Schmalspur-Loks, Dampfmaschinen, Straßen-Oldtimer, Baumaschinen und Traktoren. Auch restaurierte Ochsenwagen findet man hier, in denen burische Händler vor mehr als 100 Jahren das südliche Afrika durchstreiften, sowie eine Herde Zugtiere.

Vor mehr als 20 Jahren erwarb der heute 75jährige Mole die „Sandstone Farm“ südlich von Jo-



Mit der historischen Schmalspurbahn die südafrikanische Landschaft genießen

Foto: Peter Pauls

Paradies für Eisenbahn-Fans

Privatmann in Südafrika sammelt alte Züge – Ab und zu darf man mitfahren

hannesburg. Die Sammlung alter Lokomotiven und Traktoren, die er vorfand, wertete er auf und baute sie aus. Während andere Südafrika verließen, investierte er. Heute konzentriert er sich auf den Anbau von Bioprodukten wie Weizen, Sojabohnen, Mais, Sonnenblumen und Cosmeen. Vermutlich weiß Mole selber nicht, wo sein ausgepräg-

ter Geschäftssinn endet und die Leidenschaft des Sammlers für Technik und Geschichte beginnt. Tatsache ist, dass er auf Sandstone rund 30 Kilometer Schienen in der für Afrika gängigen Schmalspur-Breite von 610 Millimeter verlegen ließ, die er günstig nach dem Abschluss eines Staudamm-Projekts in Lesotho erwerben konnte. Er verfügt

heute über 75 Schmalspur-Lokomotiven – die Hälfte einsatzfähig – und über eine Fülle von Fracht- und Personenwagen, darunter ein Dampfplastwagen von 1934.

Die deftigen 120 Euro für den Tageseintritt (vorher online buchen) sind für Technik-Freunde gut angelegtes Geld. Man darf dafür praktisch alles nutzen, was

erd- oder schienenengebunden ist. Die Züge tragen phantasievolle Namen wie „Berg Wanderer“, „Sunrise-“ oder „Grenz-Express“. An den ersten Veranstaltungstagen sind auch Heißluftballons da und über die gesamte Zeit Sportflieger, einige mit altertümlichen Doppeldeckern wie der Tiger-Moth. Beides kostet extra, bietet aber unvergessliche Aussichten.

In der Umgebung finden sich zahlreiche Gästehäuser. Eines davon ist „Amohela Ho Spitskop“, eine ruhig gelegene Anlage mit spektakulärem Panoramablick bis ins benachbarte Lesotho. Man kann hier geruhige Tage verbringen, Natur und Tierwelt genießen oder zu Höhlen wandern, in denen man Buschmannzeichnungen findet. Jenny und Allen Lotter haben hier ein kleines Paradies geschaffen. Stolz sind sie auf die Störche, die hier überwintern.

Freundlich und geheimnisvoll

Einen Besuch wert und nicht weit von Sandstone und „Amohela Ho Spitskop“ gelegen sind der Berg und das Tal „Mautse“ – beides heilige Plätze für das afrikanische Volk der Basutho, das in diesem Teil Südafrikas und dem benachbarten Lesotho lebt. In „Mautse“ findet man traditionelle Kräuterheiler, Sango-mas genannt, aber auch Prediger und Einsiedler. Christlicher und traditioneller Glaube sind hier nur schwer voneinander zu trennen, und über dem Tal liegt eine freundlich-geheimnisvolle Stimmung. Auch hier stößt man immer wieder auf Buschmannzeichnungen oder versteinerte Abdrücke von Dinosauriern.

Es ist ein anderes als das bekannte Südafrika, auf das man hier im Freistaat stößt. Manchen lässt es nicht mehr los, zumal es immer wieder etwas zu entdecken gibt.

Peter Pauls

Mehr Informationen

www.starsofsandstone.com
www.amohela-ho-spitskop.co.za

Sommerliche Ausflugstipps mit dem AKE-RHEINGOLD



Hansestadt Lüneburg

Samstag, 03. August 2019

Malerisch eingebettet zwischen Elbe und Heide liegt die Salz- und Hansestadt **Lüneburg**. Sie bietet ihren Besuchern urige, verwinkelte Gassen zum Schlendern und herrliche Plätze zum Verweilen, wie der Stintmarkt mit Blick auf die Ilmenau.

Reisepreis: 119,- € p.P.

Fakultativ buchbar (Ausflüge sind nicht kombinierbar):

Stadtführung ab 10,- € p.P. · Stadtrundfahrt mit Pferd und Kutsche 20,- € p.P. · Führung zu den Schauplätzen „Rote Rosen“ 10,- € p.P.

Zustiege: Köln Hbf ab 06:56 Uhr | an 22:58 Uhr
Leverkusen-Mitte ab 07:10 Uhr | an 22:44 Uhr



Fachwerkidyll Celle

Samstag, 03. August 2019

Die idyllische Herzogenstadt Celle ist ein Schmuckstück der besonderen Art. Hier präsentiert sich das größte zusammenhängende Fachwerkensemble Europas seinen Besuchern. Hinter denkmalgeschützten Fassaden lassen sich Dutzende kleine, aber feine Geschäfte, Cafés und urige Restaurants entdecken.

Reisepreis: 99,- € p.P.

Fakultativ buchbar:

Stadtführung in Celle 10,- € p.P.

Zustiege: Köln Hbf ab 06:56 Uhr | an 22:58 Uhr
Leverkusen-Mitte ab 07:10 Uhr | an 22:44 Uhr



Hanse Sail 2019 Rostock/Warnemünde

Samstag, 10. August 2019

Schiff Ahoi – erleben Sie eines der bedeutendsten maritimen Feste im Ostseeraum und das größte Volksfest in Mecklenburg-Vorpommern, das jährlich tausende Besucher anlockt. Bestaunt werden können über 200 Groß- und Traditionssegler, Kreuzfahrtschiffe, Fähren und andere Seeschiffe, die aus mehr als zehn Nationen kommen.

Reisepreis: 129,- € p.P.

Fakultativ buchbar:

Hafenrundfahrt 20,- € p.P.

Zustiege: Köln Hbf | Leverkusen-Mitte



„Weinkerwe“ in Deidesheim

Sonntag, 11. August 2019

Die Fahrt führt Sie durch das malerische UNESCO-Weltkulturerbe Mittelrheintal und vorbei an Mainz und der Nibelungenstadt Worms nach Neustadt. Von dort folgt ein kurzer Transfer in die ca. 9 km entfernte pfälzische Weinmetropole **Deidesheim**. Dort findet zu dieser Zeit die berühmte Weinkerwe statt. Das romantische Fest der Weingenüsse ist der Jahreshöhepunkt im idyllischen Städtchen.

Reisepreis: 119,- € p.P.

Zustiege: Köln Hbf ab 07:04 Uhr | an 21:47 Uhr



Neustadt an der Weinstraße

Sonntag, 11. August 2019

Freuen Sie sich auf eine erlebnisreiche Fahrt entlang Rhein, Saar und Mosel in die heimliche Weinhauptstadt Deutschlands, **Neustadt** an der Weinstraße. Das urige Städtchen lockt mit einer schönen Altstadt, die Sie bei einem Glas bestem Pfälzer Wein genießen können.

Reisepreis: 99,- € p.P.

Fakultativ buchbar: Dampfzugfahrt im Kuckucksbähnle 16,- € p.P.

Zustiege: Köln Hbf ab 07:04 Uhr | an 21:47 Uhr

Leistungen bei allen Tagesfahrten

- » An- und Abreise im nostalgischen 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD mit Aussichts- und/oder Club- und Speisewagen
- » Sitzplatzreservierung
- » ca. 5 – 6 Stunden Aufenthalt vor Ort
- » Persönliche AKE-Reiseleitung

Kinder von 5 – 14 Jahren reisen bei allen Tagesfahrten für die Hälfte des Reisepreises.



Jetzt gratis unseren Katalog 2019 anfordern!

Bildnachweis: Hans-Joachim Martini, Mutz-Zimmermann, Jürgen Rech, CTM GmbH, Rolf Schädle, Tourist Service GmbH Deidesheim, Lüneburg Marketing GmbH

Beratung; Buchung: ☎ 06591 – 949 987-78
Mo.-Do.: 9-20 Uhr | Fr.: 9-18 Uhr | Sa.: 9-13 Uhr

Online Buchen: www.ake-eisenbahntouristik.de

AKE-EISENBAHNTOURISTIK - Inh.: Jörg Petry
Kasselburger Weg 16 · 54568 Gerolstein
info@ake-eisenbahntouristik.de

AKE-Eisenbahntouristik
Urlaub von Anfang an!